

The DOW logo is a red diamond shape with the word "DOW" in white capital letters inside. A small registered trademark symbol (®) is located to the right of the diamond.

ValuePark®

# Information der Öffentlichkeit

nach §§ 8a und 11 der Störfallverordnung für die Chemiestandorte Schkopau, Böhlen und das Sol- und Speicherfeld am Standort Teutschenthal



## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz haben bei Dow und den Unternehmen an den Standorten oberste Priorität. Es gehört zu unseren wesentlichen Zielen, unsere Anlagen- und Arbeitssicherheit sowie den Umweltschutz kontinuierlich zu gewährleisten und zu verbessern. Dafür stehen an unseren Standorten in Schkopau, Böhlen und Teutschenthal hohe Sicherheitsstandards und eine Sicherheitskultur, die wir zum Schutz der Mitarbeiter und der Nachbarn in den Gemeinden ständig weiterentwickeln.

Sicherheit ist kein Zufall, sondern beruht auf einem umfangreichen Sicherheitskonzept der Unternehmen. Basis dafür sind die modernen Überwachungs- und Sicherheitssysteme der Produktionsanlagen sowie sehr gut ausgebildete Mitarbeiter. Darüber hinaus sind die Anwendung integrierter Managementsysteme, die systematische Überprüfung betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrpläne und umfangreiche Risikobewertungen, die durch Dow als Betreiber sowie durch die zuständigen Aufsichtsbehörden erstellt wurden, elementare Bestandteile dieses Sicherheitskonzeptes.

Mit dieser Neuauflage der Bürgerinformation nach §§ 8a und 11 der Störfallverordnung informieren wir Sie über die Betriebsbereiche und Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen. Darüber hinaus gibt die gemeinsam von Dow und weiteren Betreibern von Störfallanlagen erarbeitete Information Auskunft über Stoffe, die in der Produktion zum Einsatz kommen. Alle Anlagen an den Standorten haben mit Behörden und Feuerwehren abgestimmte Sicherheitsberichte sowie Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Auf deren Basis haben die Katastrophenschutzämter der jeweiligen Landkreise externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne für ein effektives Notfallmanagement erstellt.



*Lars Domogalla  
Geschäftsführer und Leiter  
Responsible Care –  
Verantwortliches Handeln  
Dow Olefinverbund GmbH*

Die Anlagen stehen unter der kontinuierlichen Überwachung der Behörden. Termine der letzten Vor-Ort-Besichtigung durch die Überwachungsbehörden: [www.dowmitteldeutschland.de](http://www.dowmitteldeutschland.de) | Umweltschutz und Engagement | Termine IED- und Störfallinspektionen

Weitere Informationen können nach Bestimmungen des Bundes und der Länder unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange bei den zuständigen Landesbehörden eingeholt werden:

Sachsen: Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Sachsen-Anhalt: Landesverwaltungsamt; Landesamt für Geologie und Bergwesen

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Einzelheiten zu unseren Unternehmen und Partnern wissen möchten, wenden Sie sich bitte an die in dieser Bürgerinformation genannten Ansprechpartner der jeweiligen Unternehmen.

## Impressum

Herausgeber: Dow Olefinverbund GmbH, Braskem Europe GmbH, SARPI Schkopau GmbH, Synthos Schkopau GmbH, Trinseo Deutschland GmbH; Redaktion: Unternehmenskommunikation Dow Olefinverbund GmbH, Telefon: 03461 49-0; Fotos: Dow, Horst Fechner, @thostr/Fotolia.com; Redaktionsschluss: März 2023; Literatur-Nr.: 903-041-03.

## Dow Olefinverbund GmbH

Die Dow Olefinverbund GmbH gehört zum amerikanischen Materialwissenschafts-Unternehmen Dow. Die von Dow betriebenen Anlagen in Böhlen, Schkopau, Teutschenthal und am Chemiestandort Leuna zählen zu den modernsten und sichersten weltweit.



1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren hier u. a. Kunststoffprodukte für z. B. die Elektronikindustrie und Verpackungen, Materialien für die Bauindustrie sowie verschiedene Basischemikalien. Für den Produkt- und Rohstoffaustausch zwischen den Standorten unterhält Dow ein 1.300 Kilometer langes Pipelinenetz. Davon profitieren auch die Unternehmen im ValuePark®, einem leistungsstarken Chemiepark für internationale Kunststoffhersteller, kunststoffverarbeitende Unternehmen, Logistik- und Servicedienstleister sowie namhafte Forschungseinrichtungen.

Dow ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und hat sich zum Ziel gesetzt das weltweit innovativste, kundenorientierteste, inklusivste und nachhaltigste Unternehmen mit dem Fokus auf Materialwissenschaften zu werden. Nachhaltige Chemie bedeutet für uns, bei jeder Entscheidung die Zukunft mit einzubeziehen: Wirtschaftlicher Erfolg, sozialer Nutzen und der Schutz unserer Umwelt sind eine Einheit. Die Sicherheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unseren Standorten sowie der Menschen in den Nachbargemeinden haben dabei stets höchste Priorität. Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, das u. a. nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert ist, ergreifen wir alle notwendigen Maßnahmen, um das Auftreten von ungeplanten Ereignissen zu vermeiden bzw. deren Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

### **Ansprechpartner:**

Dow Olefinverbund GmbH  
Carlo de Smet, Vorsitzender der Geschäftsführung

Straße B 13  
06258 Schkopau  
Telefon: 03461 49-0

E-Mail: [fswinfo@dow.com](mailto:fswinfo@dow.com)  
[www.dowmitteldeutschland.de](http://www.dowmitteldeutschland.de)

## Braskem

Mit einer globalen Zukunftsvision, die den Menschen und das Thema Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt, hat sich Braskem verpflichtet, die Kreislaufwirtschaft in der Produktionskette von Kunststoffprodukten zu fördern. Die 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des

Petrochemieunternehmens setzen sich täglich dafür ein, das Leben der Menschen durch nachhaltige Chemie- und Kunststofflösungen zu verbessern. Innovation ist dabei fest in der Unternehmenskultur verankert.



Die Anlage in Schkopau ist eine von weltweit 12 Anlagen, in denen wir Polypropylen herstellen. Durch eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Maßnahmen und den verantwortlichen Einsatz aller unserer Mitarbeiter sorgen wir tagtäglich dafür, dass der Betrieb dieser Anlage und aller zugehörigen Nebeneinrichtungen allen gesetzlichen Anforderungen und denen des Konzerns entspricht. Laufende interne Kontrollen sowie externe Prüfungen (Qualitäts- und Umweltaudits) zeigen uns immer wieder, dass uns dies auch gelingt. Regelmäßig erfolgreiche Prüfungen durch die zuständigen Aufsichtsbehörden bestätigen uns die Einhaltung aller Anforderungen, die dem Schutz der Anwohner und Nachbarbetriebe dienen.

### **Ansprechpartner:**

Braskem Europe GmbH  
Dr. Ralf Schneider, Standortleiter Polypropylen

Postfach 1163  
06201 Merseburg  
Telefon: 03461 54740-200

[www.braskem.com](http://www.braskem.com)

## SARPI

SARPI ist der europäische Marktführer bei der Behandlung und Verwertung gefährlicher Abfälle. Als Vorreiter hat Veolia vor über 50 Jahren mit der Schaffung von SARPI den Weg geebnet, um den technologischen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen seiner Kunden und Partner gerecht zu werden.



Mit 4.000 Mitarbeiter betreibt SARPI heute in 10 Ländern Europas über 110 Anlagen und bereitet über 6 Mio. Tonnen Abfälle auf. In Deutschland ist SARPI an fünf Standorten aktiv und bietet maßgeschneiderte Lösungen für die Industrie, von der Sammlung zur Entsorgung von gefährlichen Abfällen bis hin zur Rückgewinnung von Ressourcen und Vermarktung von Wertstoffen.

### **Ansprechpartner:**

SARPI Schkopau GmbH  
Nicola Weiß, Werksleiter Schkopau

Gebäude L946  
06258 Schkopau  
Telefon: 03461 49-3998

E-Mail: [nweiss@sarpindustries.de](mailto:nweiss@sarpindustries.de)  
<http://www.sarpindustries.de/>

## Synthos

Die Synthos Schkopau GmbH betreibt an ihrem Standort Schkopau mehrere Anlagen zur Herstellung von synthetischem Kautschuk, die gemeinsam einen Betriebsbereich der oberen Klasse gemäß § 2 Nr. 2 12.

BImSchV (Störfallverordnung) bilden. Diese Anlagen, in denen die Tradition der Buna-Werke bei der Kautschukproduktion ihre moderne Fortsetzung findet, wurden im Jahr 2010 aus dem Verbund der Dow Olefinverbund GmbH in die Trinseo Deutschland GmbH übernommen. Im Jahr 2021 erfolgte der Verkauf der Anlagen an die Synthos Schkopau GmbH.

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie Anlagensicherheit haben bei der Synthos Schkopau GmbH einen herausragenden Stellenwert. Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, das u. a. nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert ist, ergreifen wir alle notwendigen Maßnahmen, um das Auftreten von Störfällen zu vermeiden bzw. deren Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu verringern. Die erforderlichen Sicherheitsberichte und Alarm- und Gefahrenabwehrpläne sind erstellt und werden regelmäßig sowie bei Veränderungen fortgeschrieben.



### **Ansprechpartner:**

Synthos Schkopau GmbH  
Yves Eibeck, Standortleiter

Straße E 17  
06258 Schkopau  
Telefon: 03461 2886-100

E-Mail: [info@synthosgroup.com](mailto:info@synthosgroup.com)  
[www.synthosgroup.com](http://www.synthosgroup.com)

## TRINSEO

Die Trinseo Deutschland GmbH betreibt an ihrem Standort Schkopau eine Anlage zur Herstellung von Polystyrol, bei der es sich um einen eigenständigen Betriebsbereich der unteren Klasse gemäß § 2 Nr. 1 12. BImSchV (Störfallverordnung) handelt.



Am Standort Böhlen betreibt die Trinseo Deutschland GmbH eine Anlage zur Herstellung von Ethylbenzol-Styrol-Monomer, die ebenfalls einen eigenständigen Betriebsbereich der oberen Klasse gemäß § 2 Nr. 2 12. BImSchV darstellt.

Beide Anlagen wurden im Jahr 2010 aus dem Verbund der Dow Olefinverbund GmbH übernommen. Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie Anlagensicherheit haben bei der Trinseo Deutschland GmbH einen herausragenden Stellenwert. Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, das u. a. nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert ist, ergreifen wir alle notwendigen Maßnahmen, um das Auftreten von Störfällen zu vermeiden bzw. deren Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu verringern. Die erforderlichen Sicherheitsberichte und Alarm- und Gefahrenabwehrpläne sind erstellt und werden regelmäßig sowie bei Veränderungen fortgeschrieben.

### **Ansprechpartner:**

Trinseo Deutschland GmbH  
Frank Linke, Geschäftsführer

Straße B 60  
06258 Schkopau  
Telefon: 03461 49-6950

E-Mail: [asktrinseo@trinseo.com](mailto:asktrinseo@trinseo.com)  
[www.trinseo.com](http://www.trinseo.com)

## Betriebsbereiche Standort Böhlen

Bereich	Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen	Einstufung*	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
Dow	Cracker	O	Erzeugung von chemischen Grundstoffen (z. B. Ethylen, Propylen, Pyrolysebenzin, Wasserstoff) durch Spaltung und stufenweise Trennung aus primären und sekundären Erdölfractionen
	Aromatenanlage	O	Aufarbeitung von Pyrolysebenzin aus dem Cracker zur Herstellung von Benzol in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess
	Butadienanlage	O	Gewinnung von Butadien 1.3 aus der C4-Fraktion des Crackers in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess
	Anilinanlage	O	Herstellung von Anilin in einem mehrstufigen Prozess aus den Rohstoffen Ammoniak, Benzol, Wasser, Wasserstoff und Luft
	Kohlenwasserstoffharzanlage	O	Weiterverarbeitung von Pyrolysebenzin (C9+-Fraktion) zu Kohlenwasserstoffharzen zur Herstellung von Klebstoffen, Farben und Modifikatoren für die kunststoffverarbeitende Industrie
	Tanklager A220	O	Lagerung und Umschlag von Rohstoffen und Produkten
	Flüssiggastanklager	O	Lagerung und Umschlag von Rohstoffen und Produkten
Trinseo	EBSM-Anlage	O	Erzeugung von Ethylbenzol und Styrol in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess. Als Rohstoffe werden Benzol und Ethylen verwendet.

\* Einstufung der Anlage gemäß Störfallverordnung Spalte 5 Stoffliste Anhang 1 (Mengenschwellen):  
O = obere Klasse; U = untere Klasse.

## Betriebsbereiche Standorte Schkopau/Teutschenthal/Leuna\*\*

Bereich	Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen	Einstufung*	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
<b>Dow</b>	Chloranlage	O	Herstellung von Chlor, Wasserstoff und Natronlauge im Membranverfahren
	EDC-/VC-Anlage	O	Herstellung von 1,2-Dichlorethan und Vinylchlorid(monomer) aus Ethylen und Chlor
	Polyethylenanlage	O	Herstellung von Polyethylen niederer und hoher Dichte in einem Lösungsmittelverfahren
	Dispersionsanlage	O	Herstellung von Dispersionspulver in einem mehrstufigen Verfahren
	Zentrales Tanklager	O	Lagerung und Umschlag von Roh- und Hilfsstoffen
	Sol- und Speicherfeld	O	Kavernen zur Gewinnung von Sole und Speicherung von Ethylen und Propylen in Teutschenthal
<b>Braskem</b>	Polypropylenanlage	O	Herstellung von verschiedenen Polypropylentypen im kontinuierlichen Prozess. Als Rohstoffe werden Propylen und Ethylen verwendet.
<b>SARPI</b>	SAV	O	Thermische Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen
<b>Synthos</b>	ESBR-Anlage	O	Herstellung von Styrol-Butadien-Kautschuk
	1,4-cis-Polybutadienanlage	O	Herstellung von Polybutadien-Kautschuk im kontinuierlichen Prozess. Als Rohstoff wird Butadien eingesetzt.
	Lösungselastomeranlagen	O	Herstellung von synthetischem Kautschuk mittels Lösungspolymerisation von monomerem Butadien und Styrol in einem Lösungsmittelgemisch
	Technikum	O	Forschung und Produktentwicklungen
<b>Trinseo</b>	Polystyrol	U	Polymerisation von Styrolmonomeren zu glasklarem und schlagfestem Polystyrol

\* Einstufung der Anlage gemäß Störfallverordnung Spalte 5 Stoffliste Anhang 1 (Mengenschwellen):  
O = obere Klasse; U = untere Klasse.

\*\* Informationen zum Betriebsbereich Leuna finden Sie in der Bürgerinformation der InfraLeuna GmbH.

In den Anlagen wird mit verschiedenen chemischen Stoffen und Produkten gearbeitet, die unterschiedliche Gefährlichkeitsmerkmale aufweisen. Im Folgenden werden Beispiele aufgeführt:



*Lebensgefahr (sehr giftig) –*  
Bortriflourid, Chlor

*Giftig –*  
Ammoniak, Anilin,  
Chlorwasserstoff,  
Methanol



*Gesundheitsschädliche Stoffe –*  
Benzol, Butadien, Styrol,  
Vinylacetat, Vinylchlorid



*Brandfördernd, oxidierend –*  
Metallalkyle, Peroxide



*Reizende Stoffe –*  
Cyclohexan,  
Wasserstoffperoxid, Katalysatoren

*Gesundheitsschädliche Stoffe –*  
Biozide zur  
Kühlwasserconditionierung,  
Ethylenglykol



*Entzündbare Flüssigkeiten –*  
C<sub>8</sub>- bis C<sub>12</sub>-Fraktion, Heizöl

*Leicht entzündbare Flüssigkeiten –*  
Lösungsmittel, Toluol, Heptan,  
Hexan, Okten

*Extrem entzündbare Gase und  
Flüssigkeiten –*  
Ethylen, Propylen, Buten, Butadien,  
Wasserstoff



*Ätzende Stoffe –*  
Natronlauge, Chlorwasserstoff,  
Salpetersäure, Essigsäure,  
Acrylsäure



*Umweltgefährdende Stoffe –*  
Erdölerzeugnisse, Lösungsmittel,  
Wärmeträgeröle



*Gase unter Druck –*  
Ethylen, Propylen, Butadien,  
Vinylchlorid, Wasserstoff

## Informationen zu **Verhaltensweisen**

Bitte ausschneiden und gut aufbewahren!



### Wann?

- bei Brand- oder Gasgeruch
- bei Rauchwolke oder Feuer
- bei lautem Knall oder explosionsartigem Geräusch
- bei Sirenen (eine Minute Heulton an- und abschwellend)



### Was tun?

- Bewahren Sie Ruhe!
- Beachten Sie die Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr!
- Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte!



- Gehen Sie in geschlossene Gebäude! Holen Sie Kinder ins Haus!
- Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn!
- Nehmen Sie bitte hilfeschende Passanten auf!



- Schließen Sie alle Fenster und Türen möglichst dicht!
- Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus – auch in Fahrzeugen!
- Suchen Sie möglichst die oberen Stockwerke auf!



- Verfolgen Sie Informationen von regionalen Radio- und Fernsehsendern!



- Nehmen Sie bei gesundheitlicher Beeinträchtigung Kontakt mit dem Hausarzt oder ärztlichen Notdiensten auf!
- Verlassen Sie erst bei Entwarnung das Haus bzw. das Fahrzeug!



## Wichtige Rufnummern bei Störfallereignissen

### Leitstelle Feuerwehr

Werke Schkopau/Teutschenthal 03461 49-1111

Werk Böhlen 034206 8-8550

### Bürgertelefon

03461 49-3333

### Notruf

112

### Polizei

110

### Katastrophenschutz/Kreisleitstelle

Landkreis Saalekreis 03461 401255

Landkreis Leipzig 0341 55004-4000

**Wenn Sie uns oder die Polizei informieren,  
beachten Sie bitte die W-Fragen:**

**Wo?**

Ort

**Was?**

Hergang

**Wie viele?**

Zahl der Verletzten

**Wer meldet?**

Name, Adresse, Telefonnummer

